



NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Treuen		
Gremium:	Technischer Ausschuss		
Sitzung am:	22.03.2022		
Sitzungsort:	Treuen, Ratssaal der Stadt Treuen		
Sitzungsbeginn:	öffentlich	18:30 Uhr	Sitzungsende: 20:10 Uhr
	nichtöffentlich	20:11 Uhr	22:00 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

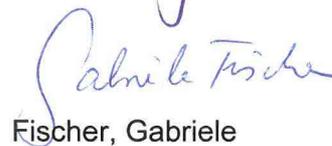
- öffentlicher Teil -

Vorsitzende:



Jedzig, A.
Bürgermeisterin

Schriftführer:



Fischer, Gabriele

Stadträte:



Tiepner, Robert



Ritter, Longin

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	22.03.2022

Sitzungsteilnehmer	Bemerkungen
Bürgermeisterin Andrea Jedzig	
Stadtrat Marcus Galle	
(Vertretung für Herrn Stadtrat Torsten Forner)	
Stadtrat Longin Ritter	
Stadtrat Marco Berndt	
(Vertretung für Herrn Stadtrat Maik Strauß)	
Stadtrat Robert Tiepner	
Stadtrat Markus Wirth	(ab TOP 6)
Stadtrat Frank Petzold	
(Vertretung für Herrn Stadtrat Matthias Leipoldt)	
Stadträtin Claudia Hennebach	
(Vertretung für Herrn Stadtrat Ulrich Gruschwitz)	
Bedienstete	
Birgit Gündel	
Andreas Päßler	
Andrea Meinel	(zu den TOP 1 – 6)
Schriftführer	
Gabriele Fischer	
Gäste	
Frau Uta Gräf,	(zu den TOP 1 – 6)
Frau Heidi Wedig	(zu den TOP 1 – 6)
Herr Falk Bauer	(zu den TOP 1 – 6)

entschuldigt	Bemerkungen
Stadtrat Ulrich Gruschwitz	
Stadtrat Torsten Forner	
Stadtrat Maik Strauß	
Stadtrat Matthias Leipoldt	

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	22.03.2022

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
2. **Protokollbestätigung der Sitzung vom 23.11.2021**
3. **Festlegung Protokollunterzeichnung der Sitzung am 22.03.2022**
4. **Beschluss zur Beauftragung zur Fortschreibung/Aktualisierung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Treuen**
BV/2022/432
5. **Straßenbeleuchtung Perlaser Straße und Zum Perlaser Turm**
hier: **Beschluss zur Vergabe der Planungsleistung Straßenbeleuchtung im BV Perlaser Straße und Zum Perlaser Turm**
BV/2022/429
6. **Ausschreibung Lieferleistung für Schirme zur Marktbeschattung inkl. Möblierung und Spielelemente**
hier: **Beschluss zur Durchführung der Maßnahme**
BV/2022/410
7. **Bauleitplanung,**
hier: **Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans "Industrie- und Gewerbegebiet Goldene Höhe - TG IV" für Fl.-St. 411/7 und 411/6 Gemarkung Pfaffengrün**
BV/2022/424
8. **Industrie- und Gewerbegebiet "Goldene Höhe - TG III"**
hier: **Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen B-Plan Industrie- und Gewerbegebiet "Goldene Höhe - TG III" für Flurstücke 734/17 und 730/11 Gemarkung Hartmannsgrün**
BV/2022/426
9. **Bauvorhaben Poststraße 7 in Treuen**
hier: **Beschluss zum Antrag auf Ablöse von Stellflächen für das Bauvorhaben "Umbau einer ehemaligen Möbelverkaufsstelle zu Wohnungen" Poststraße 7 in Treuen**
BV/2022/427
10. **Bauvorhaben Poststraße 7 in Treuen**
hier: **Beschluss zum Antrag auf Übernahme von Abstandsflächen**
BV/2022/428
11. **Sonstiges/Informationen**

Frau Bürgermeisterin Jedzig weist darauf hin, dass es die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) einzuhalten gilt und die Personen, für die diese Regelung nicht zutrifft, den Sitzungssaal verlassen müssen. Der 3G-Nachweis konnte von allen Teilnehmern erbracht werden.

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Jedzig eröffnet die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses. Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgemäß zugegangen. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden und stimmberechtigten Ausschussmitgliedern gegeben. Das Verlesen der Tagesordnung wird nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 2

Protokollbestätigung der Sitzung vom 23.11.2021

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Abstimmungsergebnis Protokollbestätigung vom 23.11.2021:

Anzahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 8, anwesende Mitglieder: 7

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 3

Zum Protokoll vom 23.11.2021 gibt es keine Anmerkungen oder Änderungsanträge. Das Protokoll wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3

Festlegung Protokollunterzeichnung der Sitzung am 22.03.2022

Zur Protokollunterzeichnung werden die Stadträte Herr Tiepner und Herr Ritter vorgeschlagen. Beide erklären ihr Einverständnis.

Tagesordnungspunkt 4

Beschluss zur Beauftragung zur Fortschreibung/Aktualisierung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Treuen Vorlage: BV/2022/432

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Frau Bürgermeisterin Jedzig erläutert die Sach- und Rechtslage. Die Erklärungen sind präzise gehalten.

Herr Stadtrat Galle meldet sich zu Wort und führt aus, dass vor Jahren bereits eine Sportstättenleitplanung erstellt worden sei und möchte gerne wissen, ob es sich hierbei im Kern um eine Aktualisierung handelt. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** teilt mit, dass die Stadt Treuen zur Beantragung der Fördermittel und zur Aufstellung eines B-Planes eine Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung vorweisen muss. Vor diesem Hintergrund müssen auch die gesetzlichen Aspekte neu betrachtet werden. Das heißt, dass hauptsächlich der Sportstättenbedarf, die Sportanlagen/-plätze in der Stadt Treuen und in den Ortsteilen, die Prüfung des gegenwärtigen und künftigen Sportgeschehens, die Bewertung der Ansprüche und Erwartungen von den Sportvereinen sowie die Vereins- und Mitgliederentwicklung neu bewertet und begründet eingebracht werden müssen.

Herr Stadtrat Ritter erkundigt sich nach der Höhe der Kosten, die ungefähr auf die Stadt Treuen zukommen könnten. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** erwidert, dass das vorläufige Honorar auf 15.410,50 € beziffert wird. Das Honorar hängt vor allem vom Leistungsumfang ab, der möglicherweise noch erbracht werden muss, wie z.B. Bürgerinformationsveranstaltungen, Arbeitsgruppensitzungen etc.

In diesem Zusammenhang spricht **Frau Bürgermeisterin Jedzig** die Veränderungssperre für den Bebauungsplan „Sportkomplex Treuen“ an und erwähnt, dass diese Veränderungssperre im Mai 2022 ausläuft und nach den Gesetzmäßigkeiten unter bestimmten Umständen verlängert werden könnte. Seitens der Stadt Treuen ist eine Verlängerung der Veränderungssperre unabwendbar und dem Umstand geschuldet, dass die Bearbeitung des B-Plans „Sportkomplex Treuen“ coronabedingt noch nicht abgeschlossen ist. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** informiert, dass die Immobilie „Marin-Kraus-Textilkonfektion GmbH“ zur Zwangsversteigerung steht.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220322/Ö4

Der Technische Ausschuss der Stadt Treuen beschließt den Auftrag zur Fortschreibung/Aktualisierung der Sportstättenentwicklungsplanung an die Büro Fugmann Architekten GmbH zu einem Honorar von 15.410,50 € brutto zu vergeben.

Optionale Leistungen werden bei Bedarf beauftragt und entsprechend abgerechnet. Dies sind zum Beispiel Moderation von mehreren Arbeitsgruppensitzungen, Bürgerinformationsveranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 5

Straßenbeleuchtung Perlaser Straße und Zum Perlaser Turm

hier: Beschluss zur Vergabe der Planungsleistung Straßenbeleuchtung im BV Perlaser Straße und Zum Perlaser Turm

Vorlage: BV/2022/429

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Einleitend geht **Frau Bürgermeisterin Jedzig** kurz auf die Sach- und Rechtslage ein. **Herr Stadtrat Berndt** empfiehlt eine Straßenbeleuchtung mit Timer bzw. einer Zeitschaltuhr, damit die Straßenlaternen nicht die ganze Nacht den Wald ausleuchten. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** erwähnt, dass die Straßenbeleuchtung nur bis zum Bahnübergang geplant sei.

Herr Stadtrat Galle findet die in der Sach- und Rechtslage beschriebene Orientierungsbeleuchtung mit den einzelnen Leuchtpunkten gut. Er möchte gerne zum einen beantwortet bekommen, ob die zusätzlichen Straßenlaternen für den Parkplatz vorgesehen seien oder ob noch weitere Leuchten hinzukommen und zum anderen ob es Straßenlaternen gibt, die statt eines kreisförmigen Lichtkegels das Licht längs der Straße reflektieren. **Herr Päßler** erklärt, dass die zwei zusätzlichen Straßenlaternen zwischen dem geplanten Parkplatz und dem Bahnübergang geplant seien, ansonsten bleibt die Anzahl der bisherigen Straßenbeleuchtung so, wie der jetzige Bestand ist. Nach Aussagen von Herrn Petzold vom Elektroplanungsbüro Fleischer und Partner ist es so, dass mittlerweile die neuen Straßenlaternen schon mehrflächig ausstrahlen. Die LED-Straßenbeleuchtung ist so konzipiert, dass die Lichtverteilung bei den LED-Straßenlaternen längs ausgerichtet ist.

Herr Päßler greift explizit das Thema „Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmelder“ auf und konkretisiert, dass die Umrüstung mit einem technischen Mehraufwand verbunden sei. Die Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmelder ist zwar effizienter, aber im Umkehrschluss bedeutet das aber, dass diese störanfälliger seien. Weitere Einzelfragen werden beantwortet.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220322/Ö5

Der Technische Ausschuss der Stadt Treuen beschließt, die Planungsleistung Straßenbeleuchtung im BV Perlaser Straße und Zum Perlaser Turm in Höhe von 14.113,16 € an das Elektroplanungsbüro Fleischer und Partner aus Auerbach zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 6**Ausschreibung Lieferleistung für Schirme zur Marktbeschattung inkl. Möblierung und Spielelemente****hier: Beschluss zur Durchführung der Maßnahme****Vorlage: BV/2022/410**

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Frau Bürgermeisterin Jedzig begrüßt herzlich die Gäste und stellt sie kurz vor. Bevor sie sich der Power-Point-Präsentation (Anlage 1) zuwendet, erläutert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** die Sach- und Rechtslage und gibt einen allgemeinen Überblick über den aktuellen Stand. Die Erklärungen sind präzise gehalten.

Im Anschluss an die Erklärungen stellt **Frau Bürgermeisterin Jedzig** anhand vorbezeichneter Präsentation eingehend den Innenstadtwettbewerb „Ab in die Mitte“ vor. Sie geht sehr detailliert auf die neue Marktgestaltung und die einzelnen Ziele ein und untermauert diese facettenreich. Dabei werden die Funktionalität und Einsatzfähigkeit der Schirme und die geplante Gestaltung der Sitzelemente und Spielgeräte umfassend beschrieben. Daran anknüpfend kommentiert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** die Praktikabilität und Sinnhaftigkeit während und zwischen den Veranstaltungen. Gegenstand der Ausführungen war auch ein mobiler und transportabler Veranstaltungscontainer und hebt dessen Vorteile hervor. Nach den Darlegungen erörtert sie den Inhalt des Wettbewerbsprojektes. Am Ende der Präsentation eröffnet **Frau Bürgermeisterin Jedzig** die Fragerunde.

Herr Stadtrat Ritter möchte gerne wissen, ob zum einen die Anschaffungskosten eines Veranstaltungscontainers in den Planungskosten mit enthalten sind und zum anderen wie lange die Lebensdauer und Beständigkeit des textilen Stoffbezuges der Großschirme sei. Er äußert seine Bedenken dahingehend, dass die hellen Stoffbezüge sehr schnell verwittern und nach einer gewissen Zeit nicht mehr schön aussehen könnten. **Herr Päßler** teilt mit, dass der Bezugstoff in der Regel bis zu 10 Jahre halten sollte. Nach den 10 Jahren können die Großschirme einen neuen Stoffbezug bekommen. Die Großschirme sind beschichtet und mit Stoffklasse 5 bespannt. Die Qualität ist materialtechnisch sehr hochwertig, welche die längere Lebensdauer gewährleistet. Auch können die Schirme gereinigt werden. **Frau Gündel** ergänzt, dass die Reinigung der Großschirme optional in der Ausschreibung mit abgefragt wird. Es wird seitens der Verwaltung darauf abgezielt, eine hiesige Firma zu bekommen.

Herr Stadtrat Berndt steht dem Projekt ablehnend gegenüber mit der Begründung, dass die Maßnahme der Stadt Treuen viel Geld kostet, mit der gewünschten Förderung nicht zu rechnen sei und momentan keine direkte Gastronomie vorhanden ist. Ebenfalls ist er der Auffassung, dass die Bänke auf dem Markt nicht sehr oft genutzt werden. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** entgegnet, dass es wichtig sei, Voraussetzungen auf dem Markt zu schaffen, dass dieser attraktiver wird und mehr von Bürgern, Händlern und Gastronomen auch angenommen werden kann. Die Sitzbänke können in den heißen Sommermonaten oft nicht genutzt werden. Das wurde bei der Sanierung des Marktes nicht mit bedacht.

Herr Stadtrat Berndt konkretisiert, dass damals bei der Sanierung beabsichtigt gewesen sei, den Markt wieder nach dem alten historischen Vorbild (nach alten Postkarten) zu sanieren, um eine größere Freifläche zu erhalten. Bei der geplanten Gestaltung des Marktes müssen die Weihnachtsbuden platzeinschränkend und dementsprechend neu angeordnet werden. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** erwidert, dass die Bodenhülsen in ein ausreichend starkes Fundament ebenerdig einbetoniert werden und die Großschirme je nach Bedürfnis entfernt werden können.

Frau Stadträtin Hennebach kommt auf die Kosten zu sprechen und stellt signifikant heraus, dass die Stadt Treuen zur Umsetzung dieser Maßnahme zusätzlich zum Preisgeld und zur Spende noch ca. 133 T€ Eigenmittel aufbringen müsste. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** antwortet, dass die Projektfinanzierung mit 84 T€ beziffert und im Haushaltsplan veranschlagt wurde. Optional besteht noch die Möglichkeit, die Maßnahme durch die Spende abzudecken. In diesem Zusammenhang bliebe zu überlegen, ob man eine öffentliche Toilette einrichtet oder den Veranstaltungscontainer anschafft. **Frau Stadträtin Hennebach** gibt zu bedenken, dass es in diesem Kostenrahmen nicht bleiben wird und mit Folgekosten zu rechnen sei. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** entkräftet dieses Argument. Der Kostenrahmen wurde seitens der Verwaltung erst geprüft. **Herr Päßler** resümiert, dass bei der Kostenbetrachtung auch die Relation zur Nutzungsdauer von 10 Jahren zu sehen sei und dass sich die Investition auf lange Zeit gesehen lohnen wird. Die Großschirme bieten mehr Planungssicherheit und Flexibilität bei Veranstaltungen. Auch im Alltagsgeschäft werden sich die Großschirme bewähren.

Herr Stadtrat Galle erwähnt, dieses Vorhaben lebhaft in der Fraktion diskutiert zu haben mit dem Ergebnis, dem Projekt grundsätzlich zuzustimmen, um den Marktplatz wieder mehr nutzen zu können. Irgendwo muss man anfangen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Die Frage von **Herrn Stadtrat Galle**, ob sichergestellt sei, dass das Regenwasser von den Schirmrändern seitlich ablaufen kann, bejaht **Frau Gündel**. Im Weiteren kommt er auf die beheizbaren Großschirme zu sprechen. Er hält eine Heizung für den Freiluftbereich nicht für sinnvoll, da man sich bei einer Veranstaltung im Freien der Witterung anpasst und auch dementsprechend kleidet. Als Quintessenz bleibt festzuhalten: Seit Jahren ist die Verwaltung auf der Suche nach Ideen, um den Marktplatz einladender zu gestalten. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** repliziert, dass die Heizung für die Großschirme optional ausgeschrieben werden soll. Nach der Ausschreibung kann über eine Vergabe debattiert und entschieden werden.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Berndt**, ob die Großschirme mit mobilen bzw. stationären Standfüßen ausgestattet seien, teilt **Herr Päßler** mit, dass die geplanten Großschirme zu groß dafür wären. **Herr Stadtrat Berndt** fügt hinzu, dass es schön wäre, wenn man beispielsweise die Großschirme auch in den Ortschaften, wie z.B. zum Dorffest in Altmannsdorf, einsetzen könnte. Es kam die Idee, transportable Betonfundamente mit eingelassener Bodenhülse für die Großschirme (Betonklotz) anfertigen zu lassen. Die Ausschussmitglieder finden die Idee gut. Die Verwaltung greift den Vorschlag auf. Weitere Einzelfragen zum Sachverhalt werden geklärt und gewissenhaft beantwortet.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220322/Ö6

Der Technische Ausschuss beschließt die Durchführung der Maßnahme „Aufwertung Markt“ sowie die damit einhergehende Ausschreibung von Schirmen zur Marktbeschattung und Witterungsunabhängigkeit, inkl. Möblierung und Spielelementen mit geschätzten Kosten in Höhe von 84.000 € durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	4
3Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.

Frau Bürgermeisterin Jedzig bedankt sich bei den Gästen und verabschiedet sie herzlich.

Tagesordnungspunkt 7**Bauleitplanung,**

hier: Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans "Industrie- und Gewerbegebiet Goldene Höhe - TG IV" für Fl.-St. 411/7 und 411/6 Gemarkung Pfaffengrün

Vorlage: BV/2022/424

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Herr Stadtrat Galle möchte gerne wissen, welche Überlegung einst der Begrenzung einer max. Gebäudelänge bis 200 m zugrunde lag. **Frau Bündel** erklärt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Wertgröße nach Erfahrungswerten festgelegt worden ist, denn eine ganz normale Werkhalle würde die Begrenzung nicht übersteigen. Eine Begrenzung von 200 m ist schon sehr hoch gegriffen. Die Überschreitung der Festsetzungen des B-Plans kommt dadurch zustande, da die zwei Werkhallen an einer Ecke aufeinandertreffen und sich dadurch eine größere Gebäudelänge ergibt.

Frau Bündel macht darauf aufmerksam, dass auf die Verwaltung noch ein weiteres Problem zukommen könnte, denn aus dem Bauantrag zur Errichtung Werkhalle 5 ist ersichtlich, dass das Gebäude relativ nah an die Grundstücksgrenze und an den Rad-/Gehweg gebaut werden soll. Aufgrund der Hanglage auf dem Grundstück ist ein Geländeversatz nachweisbar. Um das natürliche Gelände abzufangen, muss eine Stützmauer errichtet werden. Die Stützmauer würde voraussichtlich höher als 2 m geplant werden müssen. Das würde bedeuten, dass Stützmauern ab 2 m generell genehmigungspflichtig sind. Gemäß Planung würde die Stützmauer teilweise auf dem Grundstück der Stadt Treuen verlaufen. **Frau Bündel** hat mit dem Planungsbüro schon gesprochen, dass die Stadt Treuen diesem Vorhaben nicht zustimmen wird. Einzelfragen zum Sachverhalt werden beantwortet.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220322/Ö7

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans „Industrie- und Gewerbegebiet Goldene Höhe TG IV“ für die Flurstücke 411/6 und 411/ Gemarkung Pfaffengrün hinsichtlich der Überschreitung der festgesetzten max. Gebäude-länge von 200m um ca. 60m zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 8**Industrie- und Gewerbegebiet "Goldene Höhe - TG III"**

hier: Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen B-Plan Industrie- und Gewerbegebiet "Goldene Höhe - TG III" für Flurstücke 734/17 und 730/11 Gemarkung Hartmannsgrün

Vorlage: BV/2022/426

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Da es seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220322/Ö8

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans Industrie- und Gewerbegebiet „Goldene Höhe – TG III“ für die Flurstücknummern 734/17 und 730/11 Gemarkung Hartmannsgrün bzgl. der Überschreitung der max. Wandhöhe nach Festsetzungen Pkt. 2.1.1 und Pkt. 2.1.2 gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 9**Bauvorhaben Poststraße 7 in Treuen****hier: Beschluss zum Antrag auf Übernahme von Abstandsflächen****Vorlage: BV/2022/428**

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Frau Bürgermeisterin Jedzig führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert sehr detailliert die Sach- und Rechtslage. Nach den ausführlichen Darlegungen meldet sich **Herr Stadtrat Galle** zu Wort und berichtet, dass die Fraktion in ihrer Sitzung den Vorschlag abgelehnt hatte mit der Begründung, dass es sich hierbei um eine sehr kleine Fläche handelt, die keinen Nutzen hat und seitens der Stadt Treuen gepflegt werden muss. **Herr Stadtrat Galle** schlägt vor, die kleine Grundstücksfläche zum Verkauf anzubieten, dann können Stellflächen errichtet werden. Darüber hinaus wäre die Stadt Treuen für diese Fläche nicht mehr unterhaltspflichtig. **Frau Bündel** erläutert, dass beabsichtigt sei, die Fläche zu verpachten.

Es folgte eine rege und sachliche Diskussion zur Errichtung der Stellflächen und zum potentiellen Abriss der Garagen und zum Balkonanbau. **Frau Bündel** konkretisiert, mit dem Antragsteller in Bezug auf die Stellplatzablässe gesprochen zu haben. In Absprache mit der Bauaufsichtsbehörde können auf der Grundstücksfläche Stellplätze errichtet werden. Der Antragsteller fand die Lösung gut. Er würde sich auch bereiterklären, diese Fläche zu kaufen. Die Verwaltung müsste nur an ihn herantreten. **Herr Stadtrat Wirth** schlägt vor, alle Garagenbesitzer an einen Tisch zu bringen und mit den Beteiligten ein klärendes Gespräch zu führen. Denn das Maß der Dinge sollte sein, sich gütlich zu einigen und gemeinsam eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden. Im weiteren Diskussionsverlauf ergänzt **Herr Stadtrat Berndt**, dass er der Meinung ist, mit der Verzögerung dem Bauherrn keinen Gefallen zu tun und dem Antrag zuzustimmen, damit er mit der Baumaßnahme beginnen kann. Ein Gespräch könne auch im Nachhinein geführt werden. Im Anschluss daran findet eine kontroverse Diskussion über das Für und Wider statt.

Signifikant stellt **Frau Bündel** heraus, dass man dem ersten Antrag für Balkonanbau schon zustimmen könne mit der Option des Grundstückskaufs. Bei einem Grundstückskauf würde auch der Balkon ganz anders gebaut werden können. Es folgt ein kurzer Meinungsaustausch.

Als Fazit lässt sich festhalten, die zwei Beschlussvorlagen (BV/2022/428 und BV/2022/427) zurückzustellen mit der Maßgabe einer Verhandlung. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich mit allen Beteiligten ein klärendes Gespräch zu führen. Die zwei Beschlüsse sollen in einer Sondersitzung des Technischen Ausschusses vor der Sitzung des Stadtrates am 06.04.2022 neu behandelt und beschlossen werden.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, beendet **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Tagesordnungspunkt.

Tagesordnungspunkt 10**Bauvorhaben Poststraße 7 in Treuen**

hier: Beschluss zum Antrag auf Ablöse von Stellflächen für das Bauvorhaben "Umbau einer ehemaligen Möbelverkaufsstelle zu Wohnungen" Poststraße 7 in Treuen

Vorlage: BV/2022/427

Diese Beschlussvorlage wurde nach Behandlung im TOP 9 zurückgestellt.

Tagesordnungspunkt 11**Sonstiges/Informationen****1. Georgenstraße in Treuen**

Herr Stadtrat Berndt richtet die Frage an die Verwaltung, ob das Haus in der Nähe des Kreisverkehrs Oststraße/Georgenstraße saniert oder abgerissen werden soll, denn an diesem Gebäude hängt noch ein weißes Straßenschild mit schwarzer Schrift. **Frau Gündel** antwortet, dass beabsichtigt sei, das Gebäude als Garage umzubauen. Die Verwaltung nimmt den Prüfauftrag mit.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Anmerkungen gibt, beendet die Bürgermeisterin um 20:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Anlage

Power-Point-Präsentation